

Zuchtprogramm der Farbe colourpoint für die Farbanerkennung der Rasse Türkisch Angora

Warum ich point züchte !! Als ich anfing zu Züchten, hörte ich immer mal wieder was von den verbotenen Farben. Hier ein paar Informationsfetzen und dort, aber so wirklich rückte keiner mit der Sprache raus. 2004 entdeckte ich dann bei einer Züchterin ein Geschwisterpaar in Point und das Mädchen hat mich unheimlich angesprochen. Ich hatte das große Glück sie wirklich für die Zucht zu bekommen. Für mich ist klar, Point züchten ja, aber ohne die Einkreuzung einer anderen Rasse, denn das Point-Gen zieht sich durch viele Türkisch Angora Linien. Am 21./22.10.2006 fand in den Beyaz Saray Hallen in Dortmund die Jubiläumsausstellung anlässlich des 30jährigen Bestehens des IRCC statt. Dieses Ereignis war gleichzeitig auch der feierliche Rahmen zur ersten Anerkennung der Varietät "Point" bei der Rasse Türkisch Angora im Dachverband der EGCA.

Zuchtprogramm der Farbe Colourpoint für die Farbanerkennung der Rasse Maine Coon

Wie kam die Maine Coon zum Point? Ganz einfach durch Foundation Tiere (Wildfänge) in die Zucht gelangte.

Foundation ist ein Segen für die Zucht und den Genpool der Maine Coon. Foundationzucht ist ein sehr schwieriger Weg und auch lange nicht mit Erfolg gekrönt war.

Nicht nur Züchter die mit echten Foundation Tiere züchten wissen heute das das Maskengen Bestandteil der Maine Coon ist und schon immer vorhanden war.

Man kann heute die Trägertiere und die Maskentiere bis in die 60er Jahre zurückverfolgen, auch Existiert eine Liste dieser Tiere.

Der Maskenfaktor ist ein rezessives Gen, das sich über Generationen unbemerkt auf viele Nachkommen weitervererbt. Das Gen wird erst nach einer Verpaarung mit zwei Pointträgern wieder sichtbar. Erst dann fallen wieder Colourpointkitten mit blauen Augen.

Im RKZB e.V haben sich einige Züchter zusammengeschlossen und kämpfen für den Erfolg diese Farbe zur Anerkennung zu bringen.

Wir freuen uns auf weitere neue Kämpfer !

Für beide Rassen, Türkisch Angora und Maine Coon erstellt der RKZB e.V. Stammbäume allerdings auch mit einem „x“ hinter dem Farbcode für nicht anerkannte Farbe !

Zuchtplan der Rasse Renegade die erstmals 1987 in den USA erwähnt wurde

Auch für die neue noch nicht anerkannte Rasse Renegade liegt ein Zuchtplan vor. Diese Experimentalrasse wurde 1987 das erste mal erwähnt und 1997 in den USA als Experimental-Rasse anerkannt

Ausgangsrasse war ein Maine Coon die mit einer Asian Leopard (Ursprung der Bengal) gekreuzt wurde. Deren Nachkommen wurden wiederum mit

anderen Wildkatzen, bevorzugt der Felis Chaus (Rohrkatze oder auch Sumpfluchs genannt) verpaart.

Die ist ein langer, langer Weg und wir dürfen auf das Ergebnis in 10-20 Jahren gespannt sein.

Für die Renegade gibt es nur einen Experimentalstammbaum bis zu Rasseanerkennung.

Auch hier sind Züchter mit genetischen Wissen herzlich willkommen.